

Kava-
Wirkkomplex
mit Argentum
nitricum



Ihre persönlichen Ansprechpartner



Telefon: 05041 9440-10, Fax: 05041 9440-49

E-Mail: kontakt@metafackler.de

www.metafackler.de

metakavernit Mischung

Zusammensetzung: 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Argentum nitricum Dil. D5 3,0 g, Mandragora e rad. sicc. Dil. D6 1,0 g, Piper methysticum e rad. sicc. Dil. D6 1,0 g, Sumbulus moschatus e rad. sicc. Dil. D4 1,0 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Enthält 42,4 Vol.-% Alkohol.

Gegenanzeigen:

- Alkoholranke
- Allergie gegen Wirk- oder Hilfsstoffe
- Kinder unter 12 Jahren

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Jugendliche von 12 bis unter 18 Jahren, Schwangerschaft und Stillzeit (Rücksprache).

Nebenwirkungen: Keine bekannt.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, Philipp-Reis-Str. 3, D-31832 Springe

metakavernit Mischung

Registriertes homöopathisches Arzneimittel

Wissens-
wertes:
Kava-Kava

Die Kava-Pflanze (*Piper methysticum*), auch polynesischer oder Rausch-Pfeffer genannt, wird vor allem im Süd-Pazifik angebaut und als Aufguss zu rituellen Anlässen getrunken. Kava-Extrakte wirken beruhigend und allgemein entspannend auf das zentrale Nervensystem. Es handelt sich aber nicht um ein „Beruhigungsmittel“, da es neben der relaxierenden Wirkung gleichzeitig die geistige Leistungsfähigkeit verbessert sowie Reaktionsfähigkeit, Aufmerksamkeit und Konzentration fördert. Auch homöopathischen Zubereitungen werden beruhigende, anxiolytische und muskelrelaxierende Effekte zugeschrieben.

Dosierungsempfehlung

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren*

Generelle Dosierungsvorgabe (5 Tropfen, bis 6x täglich) entfällt, da nach der aktuellen Auslegung der Rechtslage durch das BfArM für metakavernit keine Angabe zur Dosierung gemacht werden darf.

* Bei Jugendlichen von 12 bis unter 18 Jahren soll gemäß der Zulassungsbehörde Rücksprache mit dem Arzt gehalten werden.

Inhaltsstoffe mit Monographie

!Photos v.o.n.u.: O. Rippe, S. Schwietzer, meta Fackler, O. Rippe |



Argentum nitricum D5
Silbernitrat

psychosomatische Erkrankungen der Verdauungswege; Migräne



Mandragora D6
Alraune

Kopfschmerz; Herz-Kreislauf-Beschwerden



Piper methysticum D6
Kava-Kava *

Erregungs- und Erschöpfungszustände



Sumbulus moschatus D4
Moschuswurzel

nervöse Herzbeschwerden

*Anmerkung:

Kava-Kava-Präparate wurden von vielen Therapeuten über Jahrzehnte hinweg erfolgreich verordnet. Im Juni 2002 ordnete das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) aufgrund eines möglichen Risikos einer Leberschädigung in einem Stufenplanverfahren das Ruhen der Zulassung an, die 2015 zunächst wieder aufgehoben wurde. 2019 kam dann trotz der Kritik von Fachleuten und Ärzten das endgültige Aus durch den Widerruf der Zulassung.

Homöopathische Kava-Kava-Zubereitungen mit einer Potenz > D4 waren von Anfang an vom Stufenplan explizit ausgenommen und sind daher uneingeschränkt und ohne Sicherheitshinweis marktfähig.

Hinweis:

In ähnlicher Zusammensetzung als metakaveron® Streukügelchen erhältlich.